

Gespräch mit Heinz (5.8.04 )

Idee für Vortrag:

Opfer der Nazis und Opfer in der Nachkriegszeit

Sein Schicksal: Außenseiter

„Sie haben auch eine jüdische Frau, denen wurde ja in der NS-Zeit übel mitgespielt,“ ironische Äußerung eines Kollegen.

Seine Frau hat zeitlebens unter dem Naziverbrechen gelitten, zog sich nach der Zeit in Konstanz immer mehr zurück (72-75).



Frau Drossel mit Billi

Seine Stieftochter Judith kam als Kind nach Israel und mit 12 Jahren nach Deutschland; sie hatte es sehr schwer; Schule „Hilfsschule“, zum Glück bei Nonnen Hauswirtschaftslehre.

Stiefsohn Billy: Examensängste, Außenseiter, schwere Herzkrankheit; starb mit Mitte 50.

Er hat sich durch das Schreiben und sein Treten in die Öffentlichkeit seines Opferseins entledigt.

Äußerung mit Schülern: Wir durften ihn auf diesem Befreiungsprozess einige Zeit begleiten. Diese Befreiung begann erst nach dem Tod seiner Frau in den 80er Jahren. Die späten Ehrungen sind nur eine Kleinigkeit gegen die vielen Jahre der Missachtung im Nachkriegsdeutschland. Es gab nur wenige, denen er und seine Frau trauen konnten; die meisten hatten diesen Schuld zuweisenden „Schuldblick“.